

Häftling erhängte sich - er wollte ständig beten

LENZBURG (AG) - Der 20jährige Türke Güzel Mirze erhängte sich In der Strafanstalt Lenzburg in seiner Zelle. Er hatte Gebetspausen verlängert und dazu missbraucht, der Arbeit fernzubleiben. Zur Strafe war Ihm ein Besuch in der Zelle eines Landsmannes verboten worden.

Der Junge Türke war wegen Drogenhandels zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt worden. Fünf Monate davon hatte er schon abgesessen. Ein Aufsichtsbeamter der Anstalt zu BLICK: «Güzel war streng gläubig. Er arbeitete Im Garten als Gemüsezurüster. Am Anfang nahm er seinen Gebetsteppich jeweils mit. Mitgefangene lachten Ihn aber bei seinen Andachten Immer wieder aus. Da verlegte er seine täglichen Gebete In die Zelle. Diese wurden aber Immer länger, und manchmal blieb Güzel der Arbeit sogar tagelang fern.»